

Call for Articles: InternetgeschichteN. Online-Kulturen und die Auswirkungen auf unser Offline-Leben

Unsere Zeit ist geprägt von der ständigen Erreichbarkeit auf allen Kanälen: Smartphone, Netbook, Tablet, WiFi und Apps sind Schlüsselworte dieser Gesellschaft. Verändert diese Entwicklung Gesellschaft, Kultur, Wissenschaft und Kommunikation? In welcher Form treten Veränderungen in Erscheinung?

Das Thema Internet bietet viele Facetten und ist prädestiniert für einen breiten wissenschaftlichen Zugang. Aus diesem Grund ist die Redaktion des NORDEUROPAforum daran interessiert, Artikel zu veröffentlichen, die verschiedene Aspekte des Themas Internet und Online-Kulturen aus kultur- und sozialwissenschaftlicher Perspektive beleuchten. Wir laden Sie ein, Manuskripte zu diesen Themen bei uns für eine mögliche Veröffentlichung einzureichen. Sie als Autorin oder Autor sind dabei relativ frei in Ihrer Wahl des zu beleuchtenden Aspektes und in der Methode. Wichtig ist uns, dass die wissenschaftliche Fragestellung konkret formuliert ist und mit einer klar erkennbaren Methode bearbeitet wurde.

Als eine im weitesten Sinne kulturwissenschaftlich ausgerichtete Zeitschrift interessieren uns insbesondere die folgenden Fragen oder Themen:

- *E-Governance*
- *Entwicklung/Rezeption des Internets in Nordeuropa und im Ostseeraum*
- *Vergleich von Internetnutzung von zwei oder mehr Nationen innerhalb (Nord-)Europas*
- *kulturelle Debatten über das Internet*
- *Bedeutung der offen gestalteten Web-Kultur für den wissenschaftlichen Diskurs*
- *Geschichtsdarstellungen im Internet*
- *Digital Humanities im Bereich der Nordeuropa-Forschung bzw. in Nordeuropa selbst*

Zu den formalen Anforderungen:

Senden Sie uns bitte bis zum 14. Oktober 2012 ein *Abstract* zu Ihrem Thema. Das *Abstract* sollte möglichst nicht länger als eine DIN A-4 Seite sein.

Wir publizieren in englischer und deutscher Sprache, verfassen Sie Ihre Arbeit bitte in einer dieser Sprachen.

Die Länge der finalen Beiträge sollte 40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) möglichst nicht überschreiten. Bitte verwenden Sie nicht mehr als drei Gliederungsebenen.

Jedem Aufsatz ist eine Zusammenfassung von maximal 800 Zeichen in deutscher und englischer Sprache sowie eine kurze Information zu Ihrer Person (ein bis zwei Sätze) vorangestellt. Bitte verfassen Sie diese selbst und senden sie mit.

Bevor eine Veröffentlichung in Frage kommt, werden alle Manuskripte im anonymen Peer-Review-Verfahren von zwei externen Gutachterinnen oder Gutachtern beurteilt.

Gerne schicken wir Ihnen weitere Informationen zu Stylesheet und inhaltlicher Ausrichtung zu. Auch wenn Sie andere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns.

Redaktion und Herausgeber des
NORDEUROPAforum

Kontakt: Karina Henschel (CvD) · karina.henschel@hu-berlin.de